

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 129 (1978)

Heft: 5

Rubrik: Witterungsbericht vom März 1978

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Witterungsbericht vom März 1978

Zusammenfassung: Der Monat März brachte für die meisten Orte des Landes leicht überdurchschnittliche Temperaturen. Den grössten Wärmeüberschuss verzeichneten die Föhntäler der Alpennordseite und der Juranordfuss.

Sehr grosse Abweichungen von der Norm kamen beim Niederschlag vor. Für die Alpennordseite, das Wallis sowie Nord- und Mittelbünden (zum Teil auch Unterengadin) zählt der vergangene Monat zu den niederschlagsreichsten März-Monaten der letzten siebzig Jahre. Ein grosser Teil des Kantons Wallis und des Berner Oberlandes erhielten den zwei- bis dreieinhalb fachen Betrag der durchschnittlichen Monatssumme. Mehr als 200 Prozent der Norm wurden gebietsweise auch im Jura, im Mittelland, in den Glarner Alpen und im Bündner Oberland gemessen. Verschiedentlich blieben die Monatssummen nur knapp hinter den bisher grössten Werten zurück. In Sierre und in Gsteig bei Gstaad konnten mit 138 mm bzw. 258 mm sogar neue Höchstwerte für den Monat März verbucht werden. Auch die Anzahl der Niederschlagstage war in den erwähnten Gebieten erheblich übernormal. Einige davon brachten ungewohnte Regen- und Schneemengen. So fielen am 20. März in Col-des-Mosses 133 mm, in Les Marécottes 118 mm, in Gsteig bei Gstaad 106 mm, in Lungern 102 mm und in Braunwald 100 mm, das heisst Mengen, die im langjährigen Mittel für den ganzen Monat zu erwarten sind. Weniger niederschlagsreich waren das Südtessin und das Engadin.

Die Sonnenscheindauer blieb, wie schon im Januar und Februar, grösstenteils defizitär. Die kleinsten Verluste traten im Tessin, im Engadin und in den Bündner Südtälern auf. Auf der Alpennordseite beträgt das Defizit 30 bis 50 Prozent.

Witterungsbericht vom März 1978

Schweizerische Meteorologische Zentralanstalt

Station	Höhe über Meer	Monatsmittel	Temperatur in °C			niedrigste Datum	Relative Feuchtigkeit in %	Zahl der Tage		
			Abweichung vom Mittel 1901—1960		höchste Datum			mit	heiter	
			Niederschlagsmenge in mm	grösste Tagesmenge in mm	Datum			Nebel	trüb	
Zürich MZA	569	4,9	0,8	18,6	30.	— 1,8	8.	73	146	211
Zürich Üetliberg	814	3,1	0,3	16,4	30.	— 3,6	75	8,3	—	20.
St. Gallen	664	4,3	1,1	17,8	29.	— 3,7	8.	78	8,2	86
Basel	317	6,6	1,3	20,0	28.	— 0,8	7.	73	8,1	102
Schaffhausen	437	5,2	1,3	20,8	30.	— 3,5	8.	74	7,5	86
Luzern	456	5,3	0,5	18,3	29.	— 2,9	8.	77	7,3	85
Olten	416	4,9	0,9	18,6	30.	— 2,8	8.	78	7,5	85
Bern Liebefeld	567	4,6	0,3	16,9	29.	— 2,9	8.	81	7,5	93
Neuchâtel	487	5,1	0,2	16,7	29.	— 0,9	19.	71	7,5	88
Lausanne	618	5,0	0,0	16,5	29.	— 1,2	19.	73	6,7	80
Bad Ragaz	510	6,1	1,4	19,3	29.	— 2,4	8.	74	7,2	113
Disentis	1180	1,4	0,5	13,8	11.	— 8,1	17.	70	8,1	99
Davos Dorf	1588	-1,4	0,3	9,7	12.	-11,8	24.	67	8,2	104
Einsiedeln	910	2,1	1,2	14,9	30.	- 6,6	8.	83	7,7	85
Rigi Kaltbad	1455	0,1	0,7	12,0	28.	- 7,8	19.	79	8,0	92
Engelberg	1018	2,4	1,1	15,8	29.	- 6,2	8.	80	8,3	85
La Chaux-de-Fonds	1061	1,6	0,0	13,5	29.	- 7,6	19.	81	8,1	80
St. Moritz	1833	-2,4	0,3	9,0	12.	-15,6	19.	76	6,1	133
Saas Almagell	1670	-0,9	0,6	11,6	12.	-11,6	19.	70	7,2	92
Sion Aerodrom	484	5,4	0,6	19,4	29.	- 3,7	19.	70	7,1	122
Locarno Monti	380	7,9	0,3	18,6	10.	1,3	24.	65	6,5	162
Lugano	276	7,8	0,5	20,1	10.	1,3	24.	69	6,3	166

¹ Menge mindestens 0,3 mm

² oder Schnee und Regen

³ in höchstens 3 km Distanz